2025/12/01 19:34 1/2 Karate

## **Karate**

## **TODO**

Was alles mit der Paseudografik möglich war, zeigt eindrucksvoll das Programm KARATE von M.Geißler und W. Franze.



## **Hacking Karate**

Wie schon der Turbo Loader von Sven Huth ist auch Karate kein Programm, was leicht zu hacken ist. Diverse Verschlüsselungen machen es dem Angreifer schwer<sup>1)</sup>.

Karate besteht aus zwei Teilen: Einem Loader (in normalem KC-Format gespeichert) und dem Hauptprogramm, mit eigenem Turbo gespeichert.

- 1. Der Loader ist ist mit einer Passphrase XOR-verknüpft
- 2. Der Speicher wird komplett gelöscht, so dass Debugger etc. keine Chance haben
- 3. EOR wird verändert; Tastur und alle Interruptquellen werden blockiert
- 4. Eine OS-Erweiterung wird installiert, die nach Reser ein Info-Bild bringt und den Speicher löscht
- 5. Bei Ladefehlern wird der Speicher verschoben und gelöscht
- 6. Das Hauptprogramm beginnt auf Adresse 0000!!!!
- 7. Das Programm belegt den kompletten Speicher 0000-BFFF
- 8. Die Turbo-Aufzeichnung erfolgt byteweise, auch hier sind die Bytes einzeln mit ihrer Position sowie einem Code XOR-verschlüsselt
- 9. Die Startadresse ergibt sich aus dekodierten geladenen Bytes und einem Offset, ers gibt keine OS-Rahmen, die Karte starten.

1

aber nicht unmöglich. Ich habe es mit viel Mühe geschafft!

From:

https://hc-ddr.hucki.net/wiki/ - Homecomputer DDR

Permanent link:

https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/z9001/software/karate?rev=1375542569

Last update: 2013/08/03 15:09

